

LESERMEINUNGEN

FBP Balzers dankt für Spenden «Erdbebenopfer Iran»

Anlässlich des Neujahrsapéro vom 4. Jan. 2004 hat der Vorstand der Ortsgruppe von den Anwesenden insgesamt Spenden in Höhe von CHF 1250.00 für die Erdbebenopfer im Iran erhalten. Wir möchten uns für diese spontane Hilfeleistung bei allen herzlich bedanken. Die Spenden haben wir an eine Organisation weitergeleitet, welche für eine spontane Hilfe im Iran garantiert.

Vorstand Ortsgruppe FBP Balzers

Lenken flotte Sprüche von fehlenden Argumenten ab?

Gegen den Erweiterungsbau des Polizeigebäudes sind momentan kernige Worte zu vernennen. Beim genaueren Hinterfragen sind sie recht höhl und bieten keinerlei ernst zu nehmende Alternativen. Im Hinblick auf die Ausgabefreudigkeit der Vorgängerregierung, die in verschiedenen Bereichen enorme Folgekosten verursachte, können Schlagzeilen wie «Schluss mit der grenzenlosen Verschwendungspolitik der FBP», kaum ernst genommen werden. Dumme Witze, wie sie am Samstag im Vaterland zu lesen waren, Aussagen, in denen die Polizei und die Häftlinge ins Lächerliche gezogen werden, Anfragen wie gediegen denn ein Aufenthalt zu sein habe, kommen möglicherweise da und dort gut an, sind aber einfach nur verletzend und beleidigend und helfen in keiner Weise der objektiven Beurteilung.

Ich erwarte klare Fakten und Zahlen – falls es denn welche gibt, seriös aufbereitete Alternativvorschläge, um zu einer sachlichen Bewertung zu kommen.

Christa Eberle, Triesenberg

WEITERBILDUNG

Computerlehrgang für Wiedereinsteiger/-innen

TRIESEN – Grundlegende IT-Fertigkeiten sind das ABC der Informationsgesellschaft: Kaum ein Beruf, praktisch keine Branche kommt heutzutage noch ohne das «Werkzeug Computer» aus. Ohne Nachweis von Anwender-Kompetenzen ist es beinahe unmöglich, einen Arbeitsplatz zu finden oder beruflich weiterzukommen. Das Inform College startet am 9. Februar einen ECDL-Vormittagslehrgang für Einsteigerinnen und Einsteiger. Der ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein in Europa standardisiertes Zertifikat über die Kenntnisse und Fertigkeiten der Computeranwendung. Der ECDL bestätigt Ihnen, dass Sie grundlegende Computerfertigkeiten besitzen, wie sie heute die meisten Arbeitnehmenden in Liechtenstein und im restlichen Europa benötigen.

Der Lehrgang findet jeweils am Montag Vormittag von 8.15 bis 11.15 Uhr statt. Werden alle sieben Module absolviert, dauert der ECDL-Lehrgang bis Dezember 2004. Grundsätzlich gelten die offiziellen Schulferien des Fürstentums Liechtenstein auch als Schulferien.

Voraussetzungen

Sie sollten bereits den Umgang mit der Maus und der Tastatur gewohnt sein. Ansonsten empfehlen wir einen Vorkurs wie z.B. «Erste Schritte am PC».

Aufwand

Es ist mit einem zusätzlichen Lernaufwand von 3 bis 6 Stunden pro Woche zu rechnen neben dem Schulunterricht. Um das Erlernte vertiefen zu können, sollten Sie über einen PC verfügen. Informationen und Anmeldung: Inform College, Landstrasse 182, Triesen, Tel. 233 20 90, Fax 233 20 91, E-Mail: inform@college.li, Internet: www.college.li.

Ärzttekammer gegründet

In der ersten Versammlung wurden der Präsident und der Vorstand gewählt

SCHAAN – In der Gründungsversammlung der neuen Liechtensteinischen Ärztekammer wurden am Samstag der Präsident und vier weitere Vorstandsmitglieder gewählt. Gleichzeitig wurde die Geschäftsordnung beschlossen.

• Remo Schnelder

Regierungsrat Hansjörg Frick gratulierte dem neuen Vorstand und wünschte der Ständesvertretung der Liechtensteinischen Ärzteschaft einen guten Start für ihre vielfältigen Aufgaben im Interesse der Gesundheitsversorgung.

Vielfältige Aufgaben in der Gesundheitspflege

Die neue Ärztekammer übt eine Reihe von wesentlichen Aufgaben im Rahmen der öffentlichen Gesundheitspflege aus. Sie ist in diesem Bereich auch zur Beratung der Regierung, zur Förderung der ärztlichen Fortbildung und Organisation der Notfalldienste berufen. Weiters nimmt sie die verschiedenen beruflichen Belange wahr und wirkt im Bewilligungsverfahren bei der Zulassung von neuen Ärzten mit.

Ärztengesetz sieht neue Ärztekammer vor

Gemäss dem vom Landtag im Herbst 2003 beschlossenen Ärztesgesetz ist vorgesehen, dass alle in



(Alter) Vorstand Ärzteverein und neuer Vorstand Ärztekammer: v.l. Eckhard Hermann, Christoph Wanger, Marco Ospelt Präsident, Dorothee Laternser, Ruth Kranz.

Liechtenstein eingetragenen Ärzte in Hinkunft eine gemeinsame Ständesvertretung in Form einer eigenen Ärztekammer bilden. Bisher war die Ärzteschaft auf Basis eines Vereines organisiert. Die neue Ärztekammer gilt als Körperschaft öffentlichen Rechts und wird von den Mitgliedern in Selbstverwaltung geführt. In der Gründungsversammlung wurde eine eigene Geschäftsordnung beschlossen.

Neuer Vorstand gewählt

In der am Samstagvormittag ab-

gehaltenen Gründungsversammlung begrüsst zunächst der Präsident des Ärztevereines, Dr. Norbert Hilly die anwesenden neuen Kammermitglieder und leitete die Versammlung bis zu den Wahlen. Zum ersten Präsidenten der neuen Ärztekammer wurde sodann Dr. Marco Ospelt gewählt. Als weitere Mitglieder des Vorstandes bestellte die Plenarversammlung

- Dr. Dorothee Laternser als Vizepräsidentin
- Dr. Ruth Kranz
- Dr. Christoph Wanger

Dr. Eckehard Hermann

Die Mandatsperiode des Vorstandes beträgt drei Jahre. Erste Aufgaben des Vorstandes sind nun die Organisation der neuen Kammer und eine Reihe von Themen, die im Rahmen der öffentlichen Gesundheitspflege für das kommende Jahr anstehen werden. Beim anschliessenden Apero im Schaanerhof bedankte sich Regierungsrat Hansjörg Frick für das wertvolle Engagement der Ärzteschaft und gratulierte dem neuen Vorstand.

Vorfasnächtliche Bierseligkeit

Mountain Inn Clubbing des Veranstaltungsvereins «Moose»

VADUZ – Samstagabend, 21 Uhr, Vaduzer Saal: «Moose» lädt zum zweiten Mountain Inn Clubbing seit Vereinsgründung. Zahlreiche Partygänger folgten dem Ruf des Elchs.

• Tamara Frommelt

«Moose», so lautet der ungewöhnliche Name eines Vereins, der sich ganz dem Amusement des Liechtensteiner Jungvolks verschrieben hat. «Moose» bedeutet Elch auf kanadisch. Für ihre zweite Partynacht haben sich die «Elche» etwas besonderes ausgedacht: Dass an Partys Bier getrunken wird, ist klar. An dieser Party aber gab es nicht nur ein oder zwei Sorten davon, sondern ganze 15! Darunter fand man die weltweit bekanntesten wie Guinness, Föhrenburger, Carlsberg, Budweiser oder Heineken, aber auch Spezielles, so zum

Beispiel Rubbel Sexy Lager aus Belgien, das bei den Männern ganz gut ankam. Der Clou der Flasche: Ein Rubbelbildchen mit einer nackten Frau. Das «Moose Head» aus Kanada, durfte beim gleichnamigen Verein natürlich nicht fehlen.

Von Querbeet bis House

Zwei DJs heizten dem Publikum mit lauter Musik ein: DJ Sulsi beschallte mit aktuellen Hits von Justin Timberlake und Co. aber auch älteren Stimmungsklassikern wie «Sweet Home Alabama». DJ Sulsi war Herr über die House-Bar, die

sich in einem kleinen, separaten Raum befand. Dort tummelten sich aber nur wenige, denn die Partymusik stellte ganz klar DJ Sulsi. Wem es zu laut zum Plaudern wurde, der gesellte sich zum fröhlich tanzenenden Volk, das sich bereits für die anstehende Fasnacht einstimmte.



Der Elch rührte und zahlreiche Partyfreaks hörten seinen Ruf.

Attraktiver Wettbewerb

Wer zur fortgeschrittenen Stunde die degustierten Bierchen noch aufzählen konnte, wurde mit einem Wettbewerb gefordert. Die Schätzfrage lautete: «Wieviele Flaschen Bier werden heute Abend getrunken?». Für den am besten eingeschätzten Bierkonsum gibt es folgende Preise zu gewinnen: Einen Sprachkurs für zwei Personen und vier Reisegutscheine von der ISB Reisebüro AG. Am Schluss waren sich wohl alle einig: «Moose» tut etwas für die Jungen in Liechtenstein – und dürfte es ruhig auch öfter tun.

Super Stimmung in Schaan

Traditioneller Seniorennachmittag der FBP Schaan



SCHAAN – Bei guter Stimmung fand am Sonntag der traditionelle Seniorennachmittag der FBP-Ortsgruppe Schaan statt.

Schon zeitig fanden sich die Senioren ein. Zum Beginn wurden sie mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt und vom Ortsgruppenobmann Hanspeter Tschüttscher herzlich begrüsst. Weiter ging es mit verschiedenen unterhaltenden Einlagen.

Beim Lottospiel konnten schöne Preise gewonnen werden. Auch für musikalische Unterhaltung wurde

gesorgt. «Die Brügelbeisser», ein Klarinettenensemble der Liechtensteinischen Musikschule, musizierten in zwei Blöcken.

Der ehemalige Gemeindevorsteher Hansjakob Falk gab in seiner gewohnt humorvollen Art einige Anekdoten aus alten Fasnachtszeitungen zum Besten. Trotzdem blieb noch genügend Zeit, um Erinnerungen auszutauschen. Gegen Schluss wurden noch Wienerli mit Brot serviert. Die Senioren waren in bester Stimmung und alle waren sich einig, dass der Nachmittag viel zu schnell zu Ende ging.

ANZEIGE

In Vaduz zu verkaufen
Einkaufsmittelladen an der
Klosterstrasse

Wochenend
Freizeitaktivitäten in Vaduz